

zu TO 2 Genehmigung der Niederschrift vom 15. April 2010

Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 15.04.2010 wird vom Gemeinderat genehmigt.

zu TO 3. Bericht der Bürgermeisterin

- Fa. Fröschl
Sanierungsarbeiten und Ausbesserungsarbeiten wurden in dieser Woche (KW 21) begonnen und werden in nächster Zukunft abgeschlossen.
- Straßenberuhigung
Problem der Raserei auf Gemeindestraßen, Polizei überwacht, kann aber nicht alle Tage kontrollieren. Im Siedlungsgebiet von Schwendt hat ein Lenker die 50 km/h Beschränkung um 35 km/h überschritten. Gibt es sinnvolle Maßnahmen für eine Straßenberuhigung? Siorpaes Erwin: Anlagen (z.B. Höcker etc.) zum Abbremsen sind aus umwelttechnischer Sicht nicht sinnvoll.
- Finanzierung Feuerwehrranbau
Laut Bestätigung LR Steixner 40% Zuschuss von Seiten des Landes für die gesamte Bausumme des Anbaus zum Feuerwehrhaus. FF St. Ulrich und Gemeindearbeiter haben eine hohe Stundenanzahl in Eigenleistung erbracht.
- Flurbereinigung Flecken
Bericht von Pirnbacher Klaus: Es hat am 22.04.2010 eine Besprechung mit dem ATL gegeben. DDI Enthofer informierte über den Stand des Projektes. Wörgötter Thomas sen. und Pirnbacher Klaus wurden als Referenten für das Projekt eingesetzt. Die Förderung von 60% vom Land Tirol wird bestätigt. Die Gemeinde will auch im Zuge der Arbeiten die Kanal- und Wasserleitungen und die Straßenbeleuchtung neu verlegen, Asphaltierungsarbeiten vornehmen und in das Projekt einfließen lassen. Damit kann der geplante Kostenrahmen von € 70.000,- nicht eingehalten werden. In KW 22 oder 23 werden vom ATL Geländeaufnahmen gemacht und digital an die Gemeinde übermittelt, damit die Planung für Wasser, Kanal und Beleuchtung gemacht werden kann.
- Jahreshauptversammlung Rotes Kreuz Ortsstelle Pillerseetal
Thema „Ausschreibung Tiroler Rettungsgesetz“. Mitarbeiter sind enttäuscht, dass ihre ehrenamtliche Mitarbeit vom Land Tirol nicht mehr gewürdigt wird. Derzeit sind 15 Freiwillige St. Ulricher(innen) bei der Ortsstelle Pillerseetal.
- Tanzsportveranstaltung „Colours of Dance“ vom Tanzsportzentrum Pillerseetal
→ Gratulation, ausgezeichnet gelungen
→ 420 Besucher

Pirnbacher Klaus: war sowohl im Kaisersaal in St. Johann i. T. und auch bei uns – die Atmosphäre ist bei uns im Kultur- und Sportzentrum Pillersee eindeutig besser.
- Heimatverein
→ Sanierung Rechensaukapelle: Gespräch mit Müller Hans für die Maurerarbeiten
→ Wer kann die Gemeindechronik führen? Weiß jemand eine Person, die diese Aufgabe machen würde?
Georg Wörter bringt Karl Leiner ins Gespräch.
Siorpaes Erwin würde für Fotomaterial sorgen.
- Seeleuchten
€ 5.000,00 wurden bereits beschlossen, aufgrund von weniger Baggerarbeiten wird der Betrag jedoch nicht aufgebraucht werden. Kauf von 300 lfm Lichterkette.

- Einstellung einer Kindergartenstützkraft
Hanni Stocker wurde als Integrationsstützkraft (Integration von Jaymee Krüger) für den Kindergarten mit Gemeindevorstandsbeschluss vom 28.04.2010 angestellt.
→ Gefördert von Land Tirol mit knapp 70%.
→ Befristeter Dienstvertrag bis zum Ende des laufenden Kindergartenjahres.

Ausschreibung für nächstes Jahr muss erst erfolgen, Hanni Stocker beginnt die Arbeit im neuen Sparmarkt.

- 100. Geburtstag Anna Hochkogler
Bürgermeisterin hat Anna zur inoffiziellen „Ehrenbürgerin“ erkoren.
Eine Abordnung von der Chorgemeinschaft hat ein Ständchen gesungen.
- Abwasserverband
Sitzung am 4. Mai 2010; neuer Ausschuss wurde gewählt, Bgmⁱⁿ Brigitte Lackner ist stellvertretende Obfrau.
Investitionskosten für St. Ulrich a. P. laufen aus. Es sind ab 2011 nur noch die tatsächlich anfallenden Kosten zu bezahlen.
- Skulpturenradweg
Herr Sandner wurde informiert, dass aufgrund der derzeitigen Finanzlage keine weitere Skulptur errichtet wird.
- Postpartner
Seit 25. Mai 2010 betreibt die Gemeinde St. Ulrich a. P. die Poststelle als Postpartner. Für das Leasing von Josef Danzl müssen an die Post AG 20 Wochenstunden zu à € 20,00 + MwSt. bezahlt werden, auch wenn durch anfallenden Arbeiten mehr Wochenstunden geleistet werden müssen sind keine weiteren Stunde zu bezahlen.
Bei Dienstverhinderung von Josef Danzl entstehen keine Extrakosten. Es wird ein Ersatzbediensteter von der Post AG gesandt. Die schriftlichte Vereinbarung über die Abmachung ist noch ausständig.
Erwin Siorpaes: Die Eröffnung von Seiten der Post war ein Chaos.
- Heizwerk
Besprechung Bürgermeisterin mit Klaus Flörl und Wörter Georg sowie Vizebürgermeister Ernst Pirnbacher bezüglich des Anbaues eines Pufferspeichers an das bestehende Gebäude.
Neue Variante des Anbaus ist erst kurz vor Sitzungsbeginn eingelangt. Eine Zustimmung von Seiten der Gemeinde erfolgt nur nach dem Erledigen von Verschönerungsarbeiten am bestehenden Gebäude.
- Neuer Sparmarkt
Spatenstich am 18. Mai 2010, Eröffnung in der dritten Septemberwoche.
Erwin Siorpaes: Spar ist interessiert, dass einheimische Firmen und Erzeuger ihre Produkte anbieten und über die Spar verkaufen (Fleisch, Wurst, Honig, Brot, etc.) Interessenten können sich bei Bgmⁱⁿ Brigitte Lackner oder Erwin Siorpaes melden.
- Raumordnung
Fortschreibung muss dieses Jahr erfolgen, Dr. Hollmann kommt nächste Woche um die Bürgermeisterin über die Aufgaben der Raumplanung aufzuklären und den Ablauf der Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes zu erläutern.
Georg Wörter und Mario Horngacher schlagen vor, mittels Postwurf die Grundbesitzer über die Fortschreibung des ROK zu informieren.

- Sozialsprengel
Besteht seit 18 Jahren, Neuwahlen, neue Schriftführerin Maria Kalss aus St. Ulrich am Pillersee. 21 hauptberufliche und 22 ehrenamtliche Mitarbeiter. Neu ist, dass der Gemeindebeitrag nicht mehr direkt vom Sozialsprengel verrechnet wird, sondern über das ATL eine Vorschreibung kommt. Dadurch erhöht sich die „Pro Kopf Quote“ von derzeit € 4,70 auf € 11,70, da die „guten“ Sprengel (der Sozialsprengel Pillerseetal liegt tirolweit an 11. Stelle von über 60 Sprengeln) zusammengerechnet werden.

Erwin Siorpaes: Von Seiten des Landes herrscht großes Durcheinander im System. Abrechnung erfolgt im 5 -Minutentakt mittels Pager.

Pirnbacher Klaus: Es kann doch nicht sein, dass durch eine Systemänderung der Beitrag von St. Ulrich um 250 % steigt.

- Wasserversorgung Adolari
Ernst Pirnbacher schildert die Situation und die Gründe für die Ausfälle der Wasserversorgung HB Adolari.

Georg Wörter: Bei den Firmen Nothegger und Boida wurde die Trinkwasserversorgung durch Tiefbrunnen errichtet, das Trinkwasser wurde durch die Behörde nicht genehmigt (Brunnenschutzzone).

Durch Vereinbarungen mit dem damaligen Bgm Kaspar Mettler und der BH Kitzbühel im Jahr 1998 wurde die Adolari Quelle gekauft und ausgebaut, um die Trinkwasserversorgung für das Gewerbegebiet zu sichern (ca. 100 Mitarbeiter im Gewerbegebiet).

Die Fa. Boida hat ein Abkommen mit der Gemeinde das Überwassers zu einem günstigeren Preis zu bekommen. Das Überwasser wird für die Kühlanlage verwendet. Da bei heftigen Regenfällen die Wasserqualität schlecht ist, und die Transmission und UV-Anlage abschalten, kommt es zu massiven Problem (bis zum Produktionsstillstand), der Hochbehälter wird in kurzer Zeit leergesaugt (ca. 75.000 Liter in 6 Stunden). Dadurch ist die Trinkwasserversorgung nicht mehr gegeben!

Für das Nutzwasser der Firma Boida wird nun eine eigene Anlage errichtet um die Produktion zu sichern. Das Trinkwasser wird weiterhin von der Gemeinde bezogen. Die Trinkwasserversorgung im Gewerbegebiet wird gewährleistet durch Hochbehälter und UV Anlage.

Das Projekt Nutzwasser Boida ist derzeit in der Einreichungsphase.

- RRB-Fieberbrunn - Wohnanlage Schartental
Besichtigung des Grundstücksareals im Schartental. Kanal wurde im Vorjahr verlegt, Wasser soll im Herbst 2010 folgen.
- Sozialzentrum Pillersee
2005 Ansuchen an Landeshauptmann. Kosten je Bett damals mit € 150.000,00 veranschlagt, mittlerweile ist eine 8,8%ige Baukostensteigerung entstanden.

Erwin Siorpaes: Bekommen wir aus dem Verkauf des bestehenden Altenheimes unseren Anteil ausbezahlt?

Klaus Pirnbacher: Der Überprüfungsausschuss des Projekts ist besonders gefordert, damit alle Abrechnungen korrekt erfolgen.

- Ehrung erfolgreicher Sportler in Hochfilzen
Dominik Landertinger, (Olympiateilnehmer)
Romed Baumann, (Olympiateilnehmer)
Martin Maier (Jugendweltmeister 2010 im Biathlon Einzelwettkampf)

- Planungsverband 33 Pillerseetal
→ Neuwahl: Obmann Bgm. Niedermoser Leo (St. Jakob i. H.)
Obmannstellvertreter Bgm. Hochfilzer Georg (Waidring)
→ Schulsachaufwand: Wird grundsätzlich nicht von der Gemeinde übernommen.
(Empfehlung des Planungsverbandes).
- Krankenhausverband
Neuwahlen, keine Änderungen im Vorstand.
- Landesmusikschule
Bundessieg für das Flötenensemble „Flutemania“ unter der Leitung von Bernhard Winkler.
- Seniorenbund Frühjahrsausflug
Wildschönau, Bergbauernmuseum „z´Bach“,
Gasthof Schrofen (Elternhaus von Christine Wurzenrainer),
Rekordteilnehmerzahl
- Kindergartenbus
Schwierig zu lösen, verschiedene Fahrzeiten werden von den Eltern gewünscht. Betreuungsperson muss mitfahren, → derzeit wird kein Kindergartenbus installiert.
- Pillersee
Bericht von Erwin Siorpaes:
Ausschuss Pillersee wurde gebildet (GV Georg Wörter, GR Erwin Siorpaes, Alex Mas-singer - Familie ist größter Grundbesitzer am See, Fink Sepp - ist sehr engagiert hat schon einige Pläne erstellt, Wörter Sebastian - zeigte immer schon großes Interesse am Pillersee). Der See ist das landschaftliche Zentrum des Pillerseetales. Derzeit erfolgt eine Bestandserhebung. Welche Möglichkeiten gibt es für die Nutzung des Sees in Zukunft? Ziel ist ein Gesamtkonzept welches dann nach finanziellen Möglichkeiten Schritt für Schritt realisiert werden soll.
Der neu gebildete Ausschuss wird dann zu seinen Sitzungen und Besprechungen bei Bedarf zu den detaillierten Themen die entsprechenden Fachleute und involvierte Personen dazu einladen.

Jahreshauptversammlung Fischereiverein

Revitalisierung funktioniert besser und schneller als vorauszusehen war. Verein leistet sehr gute Arbeit.

Bürgermeisterin Brigitte Lackner:

Die Firma Geluk (Saugbagger) ist ab Mitte September beim Kraftwerk Langkampfen und kann dort besichtigt werden.

Vereinbarungen:

Massinger Anton bezahlt je Saison € 1.000,00 (exkl. MwSt.) für den Bootsbetrieb.
Massinger Anton erhält jährlich € 100,00 für den Standort der Skulptur „Haus für die Wolken“

Mario Horngacher: Warum wurden die oben genannten Vereinbarung unbefristet ausgefertigt? Das Konzept „Bewirtschaftung Pillersee“ wurde bis 2013 ausgearbeitet. Wird der Vertrag neu erstellt?
Gleichzeitig soll auch Vertrag mit Würtl Christine erstellt werden.

Bgm. Stv. Ernst Pirnbacher: Wird mit Massinger Anton geklärt.

Klaus Pirnbacher: Indexbindung fehlt und es wurden nur 5 Boote zur Vermietung genehmigt. Das Rettungsboot darf nicht vermietet werden.

zu TO 4.	Vergabe Schaukasten		
	Angebot Firma Valenta	Brutto € 7.573,95	Netto € 6.311,46
	Angebot Firma Dürnberger und Schwentner	Brutto € 7.062,00	Netto € 5.885,00

Abstimmungsergebnis: 0 ja 13 nein, derzeit kein Ankauf aus Kostengründen

zu TO 5. Beratung über Grundverkäufe

Schusterfeld-Gemeindegrundstück

Georg Hausbacher (geb. 09.10.1984) und Elfriede Wurzenrainer (geb. 08.02.1984) aus Fieberbrunn haben Interesse am Grundstück 54/28 (520m²) der Gemeinde St. Ulrich a. P. am Schusterfeld und möchten dieses für die Errichtung eines Eigenheimes erwerben, sollte der Kaufpreis ihren finanziellen Möglichkeiten entsprechen. Die Grundwerber sind genau die Zielgruppe der Gemeinde.

Der Kaufpreis wird vom Gemeinderat mit € 120,00 je m² festgelegt. Die Verfahrenskosten sind vom Käufer zu tragen.

Abstimmungsergebnis: 13 ja 0 nein

IB-Bau Widmungsansuchen

Gst. Nr. 54/26

Annemarie (Jahrgang 1955) und Bartholomäus (Jahrgang 1951) Astl möchten auf der Grundparzelle 54/26 einen Bungalow errichten. Ihr derzeitiges Einfamilienwohnhaus in Kirchdorf soll ihr Sohn nach dem Studium erhalten. Den geplanten Bungalow soll die Tochter in weiterer Folge als Erbabfindung erhalten. Die Kaufwerber entsprechen nicht den Bedingungen der Gemeinde.

Abstimmungsergebnis: 0 ja 13 nein

Gst. Nr. 54/25

Familie Don Evers lebt seit 22 Jahren in Reith bei Kitzbühel. Sie möchten die Grundparzelle 54/25 erwerben, da ihr Einfamilienwohnhaus nach dem Auszug der Kinder zu groß ist und daher veräußert wird. Sie möchten ein kleines Haus mit Doppelgarage errichten. Die Kaufwerber entsprechen nicht den Bedingungen der Gemeinde.

Abstimmungsergebnis: 0 ja 13 nein

zu TO 6. Beratung/Beschlussfassung über die Errichtung eines Kinderspielplatzes

Anfrage für Beitrag zu einem Spielplatz in der Siedlung Neuhausweg

Um Folgeerscheinungen in anderen Siedlungsgebieten auszuschließen, erfolgt die Abstimmung über den Antrag, die Errichtung eines Spielplatzes am Neuhausweg finanziell zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis: 0 ja 13 nein

Für die Errichtung eines öffentlichen Kinderspielplatzes auf der Liegewiese des Hallenbades ist erstrebenswert. Belebung von Hallenbad, Wirtschaft und so weiter sind die positiven Folgen.

Folgende Punkte wurde erhoben:

Vorhandene Spielgeräte

- 2 Rutschen
- Palisaden-Sandkiste
- Kleines Wasserbecken
- Holzhaus für KG-Spielgeräte (Roller, Autos,...)
- 3 große Schirme
- Trampolin

Neuanschaffungen

Kombinierte 2er Schaukel und Kletterteil	€ 1.100,00
Nestschaukel	€ 1.000,00
2 Wippen Figuren	€ 600,00
2er Wippe (Figur)	€ 1.000,00
Sandkiste	€ 740,00
Sonnensegel für Sandkiste	€ 500,00
Wasserbereich mit Pumpe, Steigleitung und Wasseranschluss ca.	€ 1.500,00
Wasserrinne	€ 106,00
Kriechtunnel	€ 740,00
Schrägaufgang 4m	€ 690,00
Wackelsteg	€ 985,00
Steigbaum	€ 87,00
Sitzgruppe Kleinkinder 2x á € 189,00	€ 378,00
Sitzgruppe Erwachsene 2x á € 399,00	€ 798,00
Sitzbänke 3x á 335,00	€ 1.005,00
Gesamtsumme	€ 11.229,00

Zusätzlich werden benötigt:

Abfallbehälter, Fahrradständer, Material für Sinneweg, Belag für Fahrstraße, Altreifen für Reifenaufstieg, Umzäunung mit 3 Ein-/Ausgängen, Erdbewegung zur Aufschüttung des zentralen Spielhügels.

Horngacher Mario: Geräte müssen TÜV geprüft sein und können daher nicht in Eigenregie hergestellt werden;
Vorhaben ins Budget 2011 einplanen.

Erwin Siorpaes: Wie funktioniert die Betreuung des Spielplatzes?
Bringt eine Bausteinaktion oder Patenschaft für einzelne Spielgeräte ins Gespräch.

Bgmⁱⁿ Brigitte Lackner: SPAR AG hat bereits einen Beitrag zugesagt.

Maria Kalss: Sinnvoll wäre die Aufschüttung des Hügels noch in diesem Jahr.

Georg Wörter: Ist es sinnvoll, die gesamte Liegewiese zu verbauen? Eine konkrete Planung sollte erfolgen.

Klaus Pirnbacher nimmt diesbezüglich Kontakt mit Clemens Enthofer vom Amt der Tiroler Landesregierung (Dorferneuerung).

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag für den Grundsatzbeschluss über die Errichtung eines öffentlichen Spielplatzes auf der Liegewiese des Hallenbades. Die genauen Kosten für die Errichtung werden bei der Planung erhoben.

Abstimmungsergebnis: 13 ja

zu TO 7. Verkauf der Teilfläche der Gp. 24/1 KG St. Ulrich am Pillersee an Fam. Simon Lackner.

Simon Lackner muss den an das Grundstück angrenzenden Weg nicht erwerben (dies war ganz am Beginn der Verhandlungen ein Diskussionsthema). Er muss nur jene Grundflächen kaufen, die er auch nutzt.

Der Weg bleibt öffentliches Gut. Daher will Simon Lackner den vereinbarten Preis (GR Sitzung von 27.11.2008) von € 100,00 nicht bezahlen. Die Fläche beträgt 135 m².

Die Beratung über den Verkaufspreis des Grundstückes ergibt ein Ergebnis von € 100,00 je m². Die Kosten des Verfahrens gehen zu Kosten des Käufers.

Abstimmungsergebnis: 12 ja 1 befangen (Bgmⁱⁿ Brigitte Lackner)

zu TO 8. **Aufnahme eines Darlehens für die Finanzierung des Anbaus an die Feuerwehrgarage**
Bericht Klaus Pirnbacher: Vom Land Tirol wurde eine Zusage für eine Bedarfszuweisung von € 100.000,-- gemacht. Diese wird aber erst im Jahr 2011 ausbezahlt. Klaus Pirnbacher schlägt vor, eine Barvorlage über € 100.000,-- bei Bedarf aufzunehmen, bis der Zuschuss des Landes kommt. Außerdem soll ein Darlehen als Restfinanzierung über € 100.000,-- aufgenommen werden. Diesbezüglich werden 3 Angebote eingeholt (Raiba St. Ulrich a. P., Sparkasse Fieberbrunn und ein drittes Bankinstitut.
Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, den Vorschlag von Klaus Pirnbacher in die Tat umzusetzen.

Abstimmungsergebnis 13 ja 0 nein

zu TO 9. **Beratung über Asphaltierungsbeiträge bei Privatstraßen und -wegen**
Familie Oppitz stellte den Antrag für die finanzielle Unterstützung zur bereits erfolgten Asphaltierung ihrer Zufahrt.
Der Gemeinderat diskutiert über die allgemeine Bezuschussung von Privatwegen. Daraus ist zu erkennen, dass sich die Gemeinde die dadurch entstehenden Kosten nicht leisten kann.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Asphaltierung bei Privatwegen finanziell zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis 13 nein

zu TO 10. **Beratung über Ganztags- und Kleinkinderbetreuung**
Derzeit sind keine Räumlichkeiten für eine Kleinkinderbetreuung vorhanden. Außer einer Anfrage bis 17:00 Uhr kann der Bedarf derzeit mit dem bestehenden System laut Kindergartenleiterin Monika Egger abgedeckt werden.
In St. Jakob i. H. sind keine Plätze mehr verfügbar, außerdem ist dies ein Pilotprojekt welches zeitlich gebunden ist.
Nur für ein Kind ist es nicht sinnvoll dieses Projekt voranzutreiben. Eine Bedarfserhebung wäre nötig.

Weitere Besprechung bei einer der nächsten Gemeinderatssitzungen.
Die betreffenden Familien werden zur Bedarfserhebung angeschrieben.

zu TO 11. **Diverse Ausgaben**
Seeleuchten / Winterwanderweg
Lichterkerle 300 lfm mit 42 Fassungen und 42 Energiesparlampen € 1.055,92 ohne Mehrwertsteuer
Mario Horngacher: Kann Alois Brüggel trotzdem über den Betrag von € 5.000,00 verfügen obwohl die Kosten auf Grund von Einsparungen bei den Grabungsarbeiten sinken?

Eislaufplatz
Kosten für die Bepflanzung € 385,50 ohne Mehrwertsteuer
Georg Wörter: Wo wird der Strom in Flecken/Bergbahn hergenommen? Eventuell Bergbahn (hat günstigeren Strompreis).

Fahnen Gärtner
Bestellung von Tischbanner Standard mit goldgelb-blauer Kordel 13x20cm
20 Stück € 319,00 ohne Mehrwertsteuer
Kosten Sujet € 15,00 ohne Mehrwertsteuer

Abstimmung: 12 ja 1 nein

Bgmⁱⁿ Brigitte Lackner:
Spricht Einladung zur Teilnahme an der Fronleichnamsprozession aus. Dies ist in anderen Gemeinden Tradition. Die Ausrückenden Vereine werden von der Gemeinde eingeladen.

Angelika Kogler:

Warum werden 50% der Kosten für die Blumen am Gemeindehaus von der Gemeinde getragen. Die Mieter sind nur für die Pflege zuständig. Eigentlich müssten dann auch die Blumen von Privaten Haushalten durch die Gemeinde gestützt werden.

Welche Kosten entstehen für die Gemeinde. Möchte über den Betrag informiert werden. Diese Kosten könnten eigentlich leicht eingespart werden.

Laut Auskunft der Bürgermeisterin ist dies ein Versuch in diesem Jahr.

Georg Wörter denkt, dass es schwierig sein wird, solche Dinge wieder abzuschaffen. Möchte über die gesamten Kosten für die Dorf und Gemeindehausbepflanzung bei der nächsten Gemeinderatssitzung informiert werden.

Zu TO 12. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bgmⁱⁿ Brigitte Lackner

- Vortrag von Klaus Pirnbacher über Haushaltsvoranschlag bei der nächsten Sitzung oder zu einem eigenen Termin.

Georg Wörter

- Darf die Liste „Wir Nuaracher für St. Ulrich“ die Vorbereitungen im Sitzungszimmer abhalten und die Unterlagen für die GR-Sitzung einsehen.
Dies wird von Bürgermeisterin und Bürgermeister Stellvertreter genehmigt
- Brücken von der Loipe teilweise noch nicht abgeräumt.
Die Arbeiten erfolgen in KW 22.
- Relativ viele Schäden auf der Loipe. Franz Eberharter (Landwirtschaftskammer) hat in anderen Jahren eine Sonderentschädigung vorgeschlagen. Dies wird bei der Infrastrukturversammlung besprochen. Die Daten aus diesen Jahren könnten für eine Sonderzahlung verwendet werden.
- Schlägt die Einrichtung eines Bauausschusses vor. Bürgermeisterin ist grundsätzlich dafür. Wenn ein Bauausschuss gewünscht wird, wird dieser eingerichtet.
- Budget für Wildbachverbauung 2.000,00
Kosten für 2010 betragen € 15.000,00 daher die Anfrage an Klaus Pirnbacher für Erläuterungen zum Haushaltsvoranschlag (siehe.
Bei Abstimmung erläutern, wie viel Geld für das Vorhaben im Budget ist.
- Masters WM
Ein Beschluss durch die Gemeinde für die Unterstützung der Masters WM ist für eine erfolgreiche Bewerbung nötig. TVB und Gemeinde müssen hinter dem Vorhaben stehen. Die Zeit für die Endgültige Präsentation im September wird knapp.
Ob es bereits einen Beschluss der Gemeinde gibt, muss erhoben werden.
- Dorfzeitung
Warum wurde die Dorfzeitung auf 4 Ausgaben reduziert.
→aus Kostengründen(erfolgte bereits 2004).

Walter Mitterweissacher

- Beim Dorffest nimmt anstatt der FF Flecken der Eishockeyverein Nuarach Bulls als Veranstalter teil.
Kultig nimmt ebenfalls als Veranstalter teil.

St. Ulrich am Pillersee, am 31.05.2010

Bürgermeisterin

Schriftführer

Gemeinderat